

Vorlage		Vorlage-Nr:	BA 6/0028/WP17
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	02.03.2015
		Verfasser:	
Bürgerantrag Lärmschutz an der Autobahn A 4			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
18.03.2015	B 6	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

offen

Erläuterungen:

Der Bürgerantrag ist als Anlage beigefügt.

Anlage/n:

- Bürgerantrag

[REDACTED]

[REDACTED]

An die Bezirksvertretung Richterich
z. H. Bezirksbürgermeisterin für den Stadtbezirk Aachen-Richterich Frau Marlis Köhne
Roermonder Straße 559
52072 Aachen

Betrifft: Lärmschutz an der Autobahn A4

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Bewohnerin des Hander Wegs in Aachen Richterich möchte ich Sie in meinem Namen und im Namen weiterer betroffener Anwohner bitten, sich erneut mit dem Lärmschutz an der Autobahn A4 zu befassen. Der Grund dafür ist die unmittelbar bevorstehende Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung für Lastwagen auf 60 km/h und Personenkraftwagen auf 100 km/h. Ich möchte Sie bitten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass diese Geschwindigkeitsbeschränkung so lange erhalten bleibt, bis die Erneuerung des defekten Fahrbahnbelags abgeschlossen und die Straßendecke durch einen Lärmschutz-Belag ersetzt ist.

Begründung:

Der notwendige zweite Teil-Schritt zur Reduzierung der Lärmbelastung des Hander Wegs ist der Austausch des defekten Fahrbahnbelags durch einen Lärm reduzierenden Belag. Diese Maßnahme wurde den Anwohnern der A4 vom Petitionsausschuss des Landes Nordrhein-Westfalen bereits für 2009 in Aussicht gestellt. Die Ausführung, die zum Erreichen einer erträglichen Lärmbelastung unbedingt erforderlich ist, wird regelmäßig versprochen, ist aber bis jetzt nicht in Angriff genommen worden.

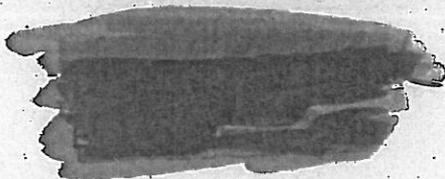
Die Lärmbelastung der Anwohnerinnen und Anwohner des Hander Wegs in Aachen-Richterich ist hinreichend bekannt und wiederholt Gegenstand der Beratungen der Bezirksvertretung Richterich gewesen.

Die Lärmsituation stellt sich kurz zusammengefasst wie folgt da:

1979	Versprechen des Verkehrsministeriums zur Errichtung von Lärmschutzwänden abgedruckt im Mitteilungsblatt der Bezirksvertretung Richterich 1980 (Anlage 1).
2008	Informationsschreiben der Landtagspräsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen. Ankündigung der Errichtung von Lärmschutzwänden für 2009 und einer Erneuerung des Straßenbelag für 2008 (Anlage 2).
2010	Errichtung von niedrigen Lärmschutzwänden zur Reduktion in der Lärmbelastung um die Hälfte des notwendigen Betrags.
ab 2010	Stetig wiederholte Versprechen der mit der Umsetzung der Petition I.3/14-P-2007-09245-00 befassten Stellen, den defekten Fahrbahnbelag der A4 zu erneuern und gleichzeitig durch einen Lärm reduzierenden Straßenbelag zu ersetzen. Die Umsetzung der vom Petitionsausschuss gemachten Aussagen sind bis heute nicht in vollem Umfang erfolgt.
2013	Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf der A4 für Lastwagen auf 60 km/h und für Personenkraftwagen auf 100 km/h. Grund: Vorübergehende Sicherheitsmaßnahme bis zur Reparatur der defekten Leitplanken. Auswirkung: Durch diese Geschwindigkeitsbeschränkung wurde die gefühlte Lärmbelastung im Hander Weg wesentlich stärker gesenkt als durch den Bau der Lärmschutzwände!
2015	Unmittelbar bevorstehende Zurücknahme der Geschwindigkeitsbeschränkungen, da die defekten Leitplanken inzwischen repariert worden sind und damit der Grund für die Geschwindigkeitsbeschränkung entfallen sein dürfte.

Mit diesem Schreiben möchte ich die Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter bitten, sich für einen wirksamen Lärmschutz an der A4 einzusetzen und darauf hin zu wirken, dass bis zu der vollständigen Umsetzung der gemachten Zusagen die Geschwindigkeitsbeschränkung als vorübergehende Maßnahme mit hoher Effektivität aufrecht erhalten wird.

Mit freundlichen Grüßen



Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen



Die Präsidentin des Landtags NRW • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Auskunft erteilt: Herr Gross
Telefon: (0211) 884 - 2317
Fax: (0211) 884 - 3004
E-Mail: petitionsausschuss@landtag.nrw.de
Geschäftszeichen: I.3/14-P-2007-02245-00
Düsseldorf, 23.12.2008

Ihre Eingabe vom 27.11.2007, eingegangen am 03.12.2007

Straßenverkehr

Sehr geehrte [REDACTED]

der Petitionsausschuss hat Ihr Vorbringen in seiner Sitzung vom 16.12.2008 beraten. Ich gebe Ihnen hiemit aus dem Sitzungsprotokoll den gefassten Beschluss zur Kenntnis:

Der Petitionsausschuss hat sich mit der Lärmsituation für Anwohner an der A 4 in Aachen auseinandergesetzt.

Der Ausschuss hat zur Kenntnis genommen, dass Landesbetrieb Straßen nach Prüfung der Örtlichkeit zu der Einschätzung gekommen ist, dass der Gebietscharakter durch Wohnbebauung geprägt ist. Der Landesbetrieb hat daher bei der Analyse der Lärmsituation zugunsten der Anwohner die Grenzwerte von 70 dB(A)/60 dB(A) tags/nachts für Wohngebiete zugrunde gelegt. Dabei ist festgestellt worden, dass es zu Grenzwertüberschreitungen kommt, die grundsätzlich Anspruch auf passiven Lärmschutz begründen. Der Bund habe indes bei der Aufstellung des nationalen Verkehrslärmschutzpaketes deutlich gemacht, dass anstelle des bislang vorrangigen passiven Lärmschutzes aktive Maßnahmen durchzuführen seien.

Der Landesbetrieb hat daher einen Entwurf für aktiven Lärmschutz erarbeitet. Demnach soll an der nördlichen Seite der A 4 eine Lärmschutzwand neu errichtet und die an der südlichen Seite der A 4 vorhandene Lärmschutzwand erneuert werden. Die Arbeiten sollen in 2009 beginnen. Zudem ist 2009 eine Erneuerung der Straßendecke geplant.

Der Petitionsausschuss begrüßt ausdrücklich diese für die Anwohner erfreuliche Perspektive. Er regt indes im Hinblick auf eine nachhaltig verbesserte Lärmsituation eine Prüfung an, aus Verkehrssicherheits- und aus Haltbarkeitsgründen die Erneuerung des Straßenbelages anstatt als Splittmastixasphalt in Gussasphalt auszuführen und stattdessen die Lärmschutzwand entsprechend höher zu projektieren.

Die Bearbeitung Ihrer Petition hat längere Zeit in Anspruch genommen. Bei der großen Zahl von Bitten und Beschwerden ließ sich die Verzögerung leider nicht vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]
Allen

Wußten Sie schon...

daß der Stadtbezirk Richterich und Uffertal über ein ungewöhnlich vielseitiges Angebot an Vereinen und Gemeinschaften verfügt?

daß einige dieser Vereine durch ihre Tradition und Gemeinschaftsgeist die Grundlage dazu beigetragen haben, daß Richterich und Uffertal in weiten Teilen des Uffertals und im Bereich der Uffertal- und Uffertal-Region zu Qualitätsbezirken geworden sind? daß folgende Vereine und Gemeinschaften in das heimliche Leben in unserem Stadtbezirk verflochten und entscheidend mitgestalten:

1. Sportverein Sphenania 1919 Richterich
Vors.: Peter Kuchelkom, Kahl-Friedrich-Str. 16
2. Uffertalverein Richterich 1885
Vors.: Dittmar Müller, Kahl-Friedrich-Str. 16
3. Uffertalverein 1919 Uffertal
Vors.: Hans Kullig, AC, Wiesenberg 23
4. Uffertalverein Schützenbruderschaft Richterich
Vors.: Franz Vogl, AC, Grünenthaler Str. 3
5. Marienengerechten Uffertal
Vors.: Alois Splitt, AC, Premonstr. 63
6. Uffertalverein Richterich
Vors.: Josef Rumpel, AC, Kahl-Friedrich-Str. 16
7. Karnervereinsgesellschaft „Koo Jongo“ Richterich 1956
Vors.: Theo Peter, AC, Laurentiusstr. 61
8. Uffertalvereinsgesellschaft Uffertal
Vors.: Heinz Puffen, Kahl-Friedrich-Str. 16
9. Uffertalverein Uffertal
Vors.: Adolf Schiller, AC, Schubarth, 47
10. Anglerverein Richterich
Vors.: Franz Wieg, AC, Grünenthaler Str. 13
11. Verein für Deutsche Schifferhunde Uffertal
Vors.: Hans Pflum, Kahl-Friedrich-Str. 16
12. Verein der Vogelfreunde Richterich
Vors.: Hans-Joachim Flau, AC, Brinkerstraße 7
13. Briefaustauschverein Uffertal
Vors.: Hans-Joachim Flau, AC, Brinkerstraße 7

5 von 5 in Zusammenfassung

14. Briefaustauschverein Richterich
Vors.: Mathias Schöcher, AC, Grünthal 18
15. Deutsche Pfadfinder St. Georg-Stamm Richterich
Vors.: Manfred Reichel, AC, Inhardstraße 40
16. Deutsche Pfadfinder St. Georg-Stamm Uffertal
Vors.: Werner Catzwinkel, AC, Horbacher Str. 278
17. Verband Deutscher Krieger (VDK) Richterich
Vors.: Josef Mohr, AC, Horbacher Str. 194
18. VDK - Uffertal
Vors.: Arnold Böhner, AC, Schubarth 65
19. Kirchenchor St. Martinus Richterich
Dirigent: Günter Paul, AC, Hochhausberg Weg
20. Kirchenchor St. Caecilia Uffertal
Vors.: Hans Bock, AC, Wiesenberg 103
21. Arbeiterwohlfahrt Richterich
Vors.: Heinz Offmann, AC, Grünenthal 5
22. Billardgemeinschaft Richterich 1954
Vors.: Peter Roßner, AC, Amstelsbühl 11
23. Skatclub Richterich
Vors.: Franz Kirchner, AC, Horbacher Str. 101
24. Freiwillige Feuerwehr Richterich
Oberbrandmeister: Helmut Heurmann, AC, Bechel 42
25. Kath. Jugend Pfand St. Martinus Richterich
AC, Horbacher Str. 52
26. Kath. Jugend der Pfarre Uffertal
AC, Horbacher Str. 327
27. Evangelische Kirchengemeinde Richterich
Pfarrer: Beth, Herzogenrath, Gellenkirchener Str. 4
28. Kath. Kirchengemeinde St. Martinus Richterich
Pfarrer: Kicken, Horbacher Str. 52
29. Kath. Kirchengemeinde St. Heilig Uffertal
Pfarrer: Kicken, Horbacher Str. 327
30. Kath. Arbeiterbewegung Uffertal
Vors.: Hans-Joachim Flau, AC, Brinkerstraße 7

Lärmschutz ist Umweltschutz

Hans Stercken, Vorstand zeigt erste Erfolge! Statt vieler Worte geben wir die Antwort des Bundesverkehrsministers an Dr. Hans Stercken wieder.

DER BUNDEMINISTER FÜR VERKEHR
Parlamentarischer Staatssekretär

S.B. 2/149, S. 17, 0004/3 295, 10. 11.

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Hans Stercken
Bundestag
5300 Bonn 1

BEZUG: Lärmschutzzulagen an der BAB 3.4 im Bereich Aachen-Laurenberg und Aachen-Richterich
BEZUG: Ihr Schreiben vom 27.9.1979

Sehr geehrter Herr Kollege!

Zu Ihrer Anfrage vom 27.9.1979 kann ich Ihnen die erforderliche Mitteilung machen, daß grundsätzlich noch Ende d.J. mit der Bau von Lärmschutzwänden an der A. 4, zwischen KM 2,0 - bis 4,0, im Bereich der Stadtteile Aachen-Laurenberg und Aachen-Richterich begonnen wird, das dazu erforderliche Ausschreibungsverfahren ist bereits eingeleitet.

Mit dem vorgeschriebenen Schallschutzniveau werden auch die von Herrn Stercken auf Schreiben vom 26.9.1979 angeprochenen Bereiche Aachen-Richterich und Uffertal erfasst.

Mit freundlichen Grüßen
H. Stercken

Die offizielle Erfolgsmeldung darf uns nicht ruhen lassen. Wir haben Schritte unternommen, damit auch das Gebiet am Uffertal, wo wirksamster Lärmschutz erzielt. Weitere Bemühungen richten sich auf die Verkehrsbahnhöfe in dem im öffentlichen Wohngebiet unseres Stadtbezirks.

Unserem CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Hans Stercken sei jetzt schon herzlich gedankt für seine erhellende und wichtige Arbeit im Rahmen der Bundestagsarbeit.